

Antrag

Fraktion der FDP

Hannover, den 08.09.2015

Einrichtung eines Niedersächsischen Archivs für Künstlernachlässe

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

In Niedersachsen leben und wirken über seine Grenzen hinaus und weltweit bekannte Künstler. Zudem werden zahlreiche Nachlässe von Künstlern in Niedersachsen familiär verwaltet. Die Zukunft der Werke all dieser Künstler ist indes ungewiss. Die Anziehungskraft von Metropolen auf Künstler und ihre Werke ist groß. Damit das Werk dieser Künstler für Niedersachsen erhalten bleibt, braucht es ein Niedersächsisches Archiv für Künstlernachlässe, das die bedeutendsten Werke auswählt, archiviert und für die Öffentlichkeit zugänglich macht.

Deshalb fordert der Niedersächsische Landtag die Landesregierung auf,

1. eine Stiftung „Niedersächsisches Archiv für Künstlernachlässe“ einzurichten,
2. das von der Stiftung zu verwaltende Archiv teilweise als Schaumagazin zu konzipieren,
3. ein Aufnahmeverfahren zu entwickeln, das die Auswahl von Werken fachlich sichert,
4. die archivierte Kunst Wissenschaftlern und anderen Bürgern online zugänglich zu machen,
5. Künstlern zu ermöglichen, auch Vorlässe dem Archiv zu überlassen.

Begründung

In Künstlerkolonien wie Dangast, Dötlingen und Worpswede, aber auch in den übrigen Gemeinden Niedersachsens wird Kunst geschaffen und gesammelt. Die Kunstwerke sind Zeugnisse niedersächsischer Tradition und Innovation. Das Land Niedersachsen muss sich dafür einsetzen, dass diese niedersächsische Kultur eine Chance hat, in Niedersachsen zu verbleiben. Die Anziehungskraft von Metropolen auf die Künstler und - aufgrund ihrer Finanzkraft - auf deren Werke ist groß. Das Ziel des Landes muss sein, das Werk der Künstler, nicht notwendigerweise alle ihre Werke, für die niedersächsische Bevölkerung und die Gäste sowie für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Christian Grascha
Parlamentarischer Geschäftsführer